

Glauben kann Leben verändern

Unser Diakon Udo Casel schreibt zu diesem Thema:

Das Wort GLAUBEN kann im Deutschen sehr unterschiedliche Bedeutungen haben. Die einen sagen „Glauben heißt nicht wissen“, andere meinen eher „vermuten“ oder „für wahr halten“ und wieder andere sprechen von „an jemand glauben“ im Sinne von „sein festes Vertrauen auf jemand setzen“.

Unser christliches Glaubensbekenntnis beginnt im lateinischen Text mit dem Wort CREDO (ich glaube an...) Das lateinische Wort hat seinen Ursprung in zwei anderen Wörtern, nämlich COR DARE und heißt „Sein Herz geben“, sich also in seinem Inneren ganz einem anderen hingeben.

Das ist etwas ganz personales und führt dazu, dass ich mein Leben im Vertrauen auf den lebe, dem ich mein Herz schenke.



Menschen, die einander lieben und so eine personale Beziehung zueinander haben, glauben einander die Liebe, auch wenn sie nie zu beweisen ist.

Was für die menschliche Beziehung gilt, gilt auch für die Beziehung mit Gott. Insofern ist es schon ein Unterschied, ob ich nur daran glaube, dass alles, was im Glaubensbekenntnis festgeschrieben steht, für wahr halte, oder ob ich IHM, dem personalen Gott glaube. Aber was soll ich ihm denn glauben?

Wenn ich das ganze Evangelium einmal quer lese, komme ich immer wieder auf eine frohe Grundbotschaft, die er uns schenkt, nämlich dass Gott uns, und damit meine ich wirklich jede und jeden einzelnen, von Herzen liebt. Wenn ich das glaube wird mein Leben anders.

Ich habe es erst vor kurzem wieder selber ganz persönlich erfahren dürfen nachdem meine liebe Frau vor einem halben Jahr verstorben ist. Normalerweise müsste ich in ein inneres Loch fallen. Aber weil ich glauben darf, dass damit Seine Liebe immer noch mir gilt, brauche ich das nicht, kann ich jetzt ganz aus der Quelle Seiner Liebe schöpfen, die sich mir jeden Tag in vielfältiger Weise zeigt: in den Menschen, in der Stille des Gebetes, in der Schönheit der Schöpfung und immer wieder in der Erfahrung Seiner Kraft, wenn meine am Ende ist.

Wer Seiner Liebe glaubt, lebt ähnlich einem Menschen, der von einem anderen Menschen täglich gesagt bekommt „Ich liebe dich“ und sich daran freuen kann. Wer der Liebe eines anderen glaubt, nimmt sie ins eigene Herz hinein. Und wenn sie echt ist, kann sie dort nicht bleiben, sondern will weitergeschenkt werden.

Die Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Leben wird für mich immer einfacher: Der Liebe Gottes zu glauben und sie weiter zu schenken. Das verändert Leben – sowohl das eigene als auch das der Mitmenschen.

Udo Casel